



Antrag

auf Abschluss oder Abänderung eines Entsorgungsvertrages zur Einleitung von betrieblichen Abwässern in die Kanalisation der Gemeinden Hagenberg, Pregarten oder Wartberg.

Antragsformular für Tankstellen, Betreiber von Kfz-Waschplätzen und Waschanlagen sowie Kfz-Werkstätten;

1 Antragsteller

Name/Firma	Tel.
Anschrift	
E-Mail	
UID-Nr.	Firmenbuchnr.

1.1 Betriebsanlage:

Bezeichnung/Art des Objektes	
Ansprechpartner im Betrieb	Tel.
Anschrift ¹	
E-Mail ¹	
UID Nr. ¹	Firmenbuchnr. ¹
Grundstücknummer(n)	KG

1.2 Grundstücks(mit)eigentümer¹

Name/Firma	Tel.
Anschrift	E-Mail

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter² des (der) o.a. Grundstücke(s), beantrage ich die

- die Zustimmung²
- die Abänderung einer bestehenden Zustimmung²

¹ Nur ausfüllen, wenn nicht mit dem Antragsteller ident.

² Nicht zutreffendes streichen.

des RHV Untere Feldaist als Kanalisationsunternehmen gem. § 32 b WRG 1959 sowie der zuständigen Gemeinde als Betreiber des öffentlichen Kanalisationsnetzes für die Einleitung von betrieblichen Abwässern aus der folgenden Betriebsanlage.

1.3 Gültige Bewilligung(en) (falls vorhanden)

	Wasserrecht	Gewerberecht	Andere
Ausstellende Behörde			
Zahl			
Datum			
Bewilligung bis			

2 Angaben zum Betrieb

Branchenbezeichnung gemäß Handelskammer							
<input type="checkbox"/> Tankstelle/Betriebstankstelle ³ <input type="checkbox"/> Betreiber von KFZ-Waschplätzen und Waschanlagen <input type="checkbox"/> KFZ-Werkstätten <input type="checkbox"/> andere:							
Anzahl der Beschäftigten							
Tag	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Arbeitszeit in [h]							
Schichtbetrieb	<input type="checkbox"/>	2-Schicht	<input type="checkbox"/>	3-Schicht	<input type="checkbox"/>	Nein	

2.1 Wasserversorgung

Wasserzähler vorhanden		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Öffentliche Wasserversorgung		<input type="checkbox"/>	gemessen	<input type="checkbox"/>	geschätzt
Eigenwasserversorgung (Brunnen, Quelle,...)		<input type="checkbox"/>	gemessen	<input type="checkbox"/>	geschätzt
Existiert eine Wasseraufbereitung, wenn ja bitte hier beschreiben:					

3 Häusliche Abwässer

Anzahl der WC und Urinale?	Sonstige?

³ Zutreffendes bitte ankreuzen.

4 Betriebliche Abwässer

Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation, der Probenahmestelle, der vorhandenen und/oder erforderlichen Abwasserreinigungsanlage(n) sowie Angaben zur Abwasserableitung und Niederschlagswasserverbringung;

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation	Straße			
	Katastralgemeinde			
Kanalsystem	<input type="checkbox"/>	Mischsystem	<input type="checkbox"/>	Trennsystem
Trennung Niederschlagswasser und Abwasser im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Trennung von betrieblichem und häuslichem Abwasser im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Übersichtsplan der Kanalisation vorhanden	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein

4.1 Abwasservorreinigungsanlage

Ist eine Abwasservorreinigungsanlage vorhanden?	<input type="checkbox"/>	ja welche?	<input type="checkbox"/>	nein
-------------------------------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------------	------

4.2 Abwasserrelevante Tätigkeiten

In Ihrem Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:	ja	nein
Betankung mit flüssigen Treib- oder Kraftstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen von Karosserien oder Unterböden ohne Einsatz von Reinigungsschemikalien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen von Karosserien oder Unterböden mit Einsatz von Reinigungsschemikalien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstellen von fahruntüchtigen Fahrzeugen oder deren Bestandteilen unter Gefahr der unkontrollierten Freisetzung von wassergefährdenden Stoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkstätten- und/oder Servicebetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige:		

4.3 KFZ-Waschanlagen

Es wird (werden)	<input type="checkbox"/>	automatische Portalwaschanlage(n) betrieben,
deren Wasserverbrauch im Jahresschnitt der Waschtagen weniger	<input type="checkbox"/>	bzw. mehr <input type="checkbox"/> als 5m ³ /d beträgt
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler vorhanden.	
<input type="checkbox"/>	Das Waschwasser wird recycelt.	

4.4 Freiwaschplatz/Waschbox (Hochdruckreiniger)

Es werden	[m ²]	Freiwaschplätze betrieben.
davon überdacht	[m ²]	
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschbox ist ein eigener Wasserzähler vorhanden.	

4.5 Werkstätte

	ja	nein
Es wird eine Werkstatt betrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es besteht ein Wasserablauf im Werkstättenboden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wird eine Teilereinigung betrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.6 Spenglerei, Lackiervorbereitung und Lackiererei

	ja	nein
Es wird eine Spenglerei, Lackiervorbereitung und/oder Lackiererei betrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hierfür ist ein Kanalanschluss vorgesehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.7 Eingesetzte Waschmittel und Chemikalien

	ja	nein
Werden Waschmittel eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die eingesetzten Waschmittel/Chemikalien wurden nach ÖNORM B 5106 (oder gleichwertig) geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwendete Waschmittel (Firmenbezeichnung)		

5 Niederschlagswässer

Für die Indirekteinleitung sind nur Flächen relevant, für die die Gefahr einer Mineralölverunreinigung besteht. Die von diesen Flächen abfließenden Abwässer werden über eine Mineralölabscheideanlage geleitet. Beispiele für derartige Flächen sind Betankungsflächen oder Abstellflächen für Havariefahrzeuge.

5.1 Betankungsfläche

Für die Betankung von Fahrzeugen ist/sind		Zapfstelle(n) vorgesehen.
-------------------------------------------	--	---------------------------

5.2 Abstellflächen für Havariefahrzeuge

	Anzahl	Fläche
Überdachte Abstellplätze		[m ²]
Nicht überdachte Abstellplätze		[m ²]

5.3 Container- und Schrottfreilagerflächen

	Anzahl	Fläche
Überdachte Abstellplätze		[m ²]
Nicht überdachte Abstellplätze		[m ²]

6 Konsensantrag

Zusammenfassend ist hier vom Antragsteller der beantragte Konsens (= die maximale in den Kanal einzuleitende Menge) anzuführen.

Beantragte Menge der betrieblichen Abwässer , welche in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden: m ³ /d l/s m ³ /a
Gesamtfläche, auf der die Gefahr einer Mineralölverunreinigung des Niederschlagwassers besteht: m ²		

Falls Sie über Informationen verfügen, wie z.B. über

- ⇒ Abwasserinhaltsstoffe (Wasseranalysen)
 - ⇒ Stofffrachten
 - ⇒ Pläne einer innerbetrieblichen Abwasserbehandlung
- senden Sie uns diese bitte in Kopie mit dem ausgefüllten Fragebogen zu.

Das Rechtsverhältnis zwischen dem RHV als Kanalisationsunternehmen und dem Kanalbenutzer wird im Detail durch die **Kanalordnung** der Gemeinde und den **allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** sowie der **Gebührenordnung** für die Indirekteinleitung geregelt, welche einen **verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages** bilden.

Mit Unterfertigung des Antrages verpflichtet sich der Antragsteller, die im Rahmen dieses Vertrages anfallenden Entgelte gemäß der jeweils geltenden **Gebührenordnung** an den RHV zu entrichten. **Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und die Gebührenordnung ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.**

.....
Datum, Antragsteller

.....
Datum, Grundstücks- Objektseigentümer/
Inhaber des Wasserrechtes⁴

⁴ Nur auszufüllen, wenn nicht mit Antragsteller ident.